

# Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie

71. Jahrgang · Heft 3 · 2019

## Inhaltsübersicht

### Abhandlungen

*Hans Dietrich/Alexander Patzina/Sara Kretschmer*

Soziale Herkunft, Lebensverlaufsereignisse und die verspätete Aufnahme  
einer beruflichen Ausbildung formal Geringqualifizierter . . . . . 357

*Lars Hoffmann/Petra Stanat/Kai Maaz/Klaus Klemm*

Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern an Schulen  
in privater und öffentlicher Trägerschaft. . . . . 385

*Daniel Lois*

Haben hierarchische Alters-Perioden-Kohorten-Modelle eine Zukunft?  
Eine Simulationsstudie und ein empirisches Beispiel . . . . . 409

### Berichte und Diskussionen

*Michael Ruddat/Marco Sonnberger*

Von Protest bis Unterstützung – eine empirische Analyse lokaler Akzeptanz  
von Energietechnologien im Rahmen der Energiewende in Deutschland. . . . . 437

*Mathias Albert/Klaus Hurrelmann/Ingo Leven/Gudrun Quenzel/Ulrich Schneekloth*

Der Nutzen des Begriffs Generation in Soziologie und Jugendforschung.  
Eine Replik auf Martin Schröders These vom „Generationenmythos“ . . . . . 457

*Martin Schröder*

Generationen gibt es, sie sind nur unsichtbar . . . . . 471

### Literaturbesprechungen

#### Max Webers Aktualität

*Schwinn, Thomas, und Gert Albert (Hrsg.): Alte Begriffe – neue Probleme.*

Max Webers Soziologie im Lichte aktueller Problemstellungen (*Jens Greve*) . . . . . 481

#### Volksgemeinschaft

*Gessner, Dieter: Volksgemeinschaft 1933 – 1945. Zur Entstehung und Bedeutung*

eines politischen Schlagwortes (*Götz Aly*) . . . . . 485

## **Rechtsradikalismus/Rechtspopulismus**

*Adorno, Theodor W.:* Aspekte des neuen Rechtsradikalismus (*Johannes Kiess*) ..... 489

## **Gesundheit**

*Duggan, Ashley P.:* Health and Illness in Close Relationships. Advances in personal relationships (*Philipp Linden*) ..... 493

## **Nachrichten und Mitteilungen**

### **Mitteilungen**

Preis der Fritz Thyssen Stiftung für sozialwissenschaftliche Aufsätze  
(Begründet durch Prof. Dr. Dr. h.c. Erwin K. Scheuch †) Zeitschriftenjahrgang 2018 ..... 497

### **Ankündigungen und Call for Papers**

Call for Papers zur Bestandsaufnahme soziologischer Gewaltforschung.  
Einsendefrist: 15.10.2019..... 499

Call for Papers für den Internationalen INASTE-Kongress – Realizing Humanity –  
Perspektiven für Bildung und Erziehung. 13-15. Mai 2020 in Wien.  
Einsendefrist: 30.10.2019..... 500

Call for Papers zur internationalen Tagung an der Universität Nantes. – „Transflüge“,  
Transfer, Übersetzung: Die Rezeption Didier Eribons im deutschsprachigen Raum –  
Vom 19. Bis 21. November 2020.  
Einsendefrist: 30.11.2019..... 503

Call for Papers für die Frühjahrstagung der DGS-Sektion Politische Soziologie am  
7. und 8. Mai 2020 in Erlangen. Thema: Umstrittene Expertise – Konflikte um den  
Status von Expertenwissen in der Politik.  
Einsendefrist: 15.02.2020..... 504

Call for Papers zum Thema: The Digitalisation of Working Worlds - Conceptualising  
and Capturing a Systemic Transformation. Deadline: 15.10.2019. .... 507

Call for Papers zum Thema: Algorithmen, Künstliche Intelligenz und Lernende  
Systeme – Ansatzpunkte und Herausforderungen für die sozialwissenschaftliche  
Gedächtnisforschung.  
Einsendefrist: 30.11.2019..... 509

## **Redaktionelles**

*Aly, Götz*, Kontakt: kontakt@fischerverlage.de

*Greve, Jens*, PD Dr., Abteilung II: Politische Soziologie und Sozialpolitik,  
Georg-August-Universität Göttingen

*Kiess, Johannes*, Dr. phil., Fakultät I: Sozialwissenschaften, Universität Siegen

*Linden, Philipp*, M.Sc., Fakultät I: Sozialwissenschaften, Universität Siegen

## Hinweise zur Manuskriptgestaltung

Manuskripte bitten wir ausschließlich über den "Editorial Manager" einzureichen. Briefe und Besprechungsexemplare bitte direkt an die Redaktion der *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* senden. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Rezensionsexemplare von Büchern können nicht zurückgeschickt werden. Die Auswahl der Bücher zur Rezension behält sich die Redaktion vor. Unverlangt eingesandte Buchbesprechungen werden nicht veröffentlicht. Die KZfSS publiziert nur Originalbeiträge, die nicht bereits an anderer Stelle veröffentlicht wurden.

Bei der Abfassung von Manuskripten sind die Konventionen der KZfSS zu beachten. Manuskripte, die den formalen Regeln nicht entsprechen, können zur Korrektur zurückgesandt werden. Die KZfSS bemüht sich um eine gute und deutliche deutsche Sprache und fordert alle Autorinnen und Autoren auf, die sprachliche Qualität ihrer Beiträge zu beachten (siehe auch Hinweise zur Rechtschreibung).

Weitere und ausführliche Hinweise zur Manuskriptgestaltung finden Sie unter <http://kzfss.uni-koeln.de/de/autorenhinweise>